

Strotzig Lied!

LIED
für eine Singstimme



Oscar Brandstetter, vorm. F.W. Garbrecht, Leipzig

Text und Musik
von

Richard Heintze.

Op. 164.

LEIPZIG,
CONRAD GLASER, Musikalienverlag.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.
Zu beziehen durch jede Buch- & Musikalienhandlung.

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung M 1.20.
Für Zither mit unterlegtem Text (Gesang ad lib.) 1.20.



's trotzig Dirndel.
LIED

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Conrad Glaser, Musikalien-Verlag in Leipzig.

Text und Musik von
Rich. Heinze, Op. 164.

Mässig lebhaft.

GESANG.

PIANO.

The musical score is for a piece in 3/4 time, key of B-flat major. The vocal part (GESANG.) is written on a single staff with a treble clef. It begins with a whole rest for the first measure, followed by a half rest, and then a series of eighth notes: G4, A4, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4. The piano part (PIANO.) is written on a grand staff (treble and bass clefs). The right hand starts with a half note G4, followed by a half note A4, and then a series of eighth notes: Bb4, A4, G4, F4, E4, D4. The left hand starts with a half note G3, followed by a half note A3, and then a series of eighth notes: Bb3, A3, G3, F3, E3, D3. The piece ends with a double bar line.

A musical score for a song. The top staff is for the voice, starting with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a tempo/mood marking of 'S mf'. The melody begins with a repeat sign. The bottom staff is for the piano accompaniment, starting with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one flat. It also begins with a repeat sign and a tempo/mood marking of 'mf'. The lyrics are written below the voice staff: 'A trotzi-ges Dirndel werd' stets i ge-nannt, als tro-tzi - ges Dirndel bin längst i be-kannt. Es'. The music is in 4/4 time.

fällt mir net ein und es kommt mir net in' Sinn, zu leugnen, dass i et-was trotzig wohl bin!

rit. *mf a tempo*
 Als ich als kleines Mädchen zur Schule noch ging, war ich schon ein böses und
 rit. *mf a tempo*

tro-tzi - ges Ding, denn wenn der Herr Leh-rer mich streng hat ge - fragt, dann hab' i ohn'

lan - ges' Be - den - ken ge - sagt: Und i will net, und i mag net, und i thu's net, und i

(mit dem Fusse auftretend)

sag's net, und i will doch mal schaun, wer mi zwingen will da - zu! Und i will net, und i

mag net, und i thu's net, und i sag's net, und i will doch mal schaun, wer mi zwingen will da - zu!

Schneller.

4 Verse.

In demselben Verlage erschienen ferner:

- | | |
|--|---|
| Werner, O., Op. 7. <i>Vier Seelen und ein Gedanke.</i> Humoristische Scene für 4 Damenstimmen. M. 4. | } Humoristische Lieder für 1 Damenstimme h. M. 1. 20. |
| " " 4. <i>Mein Hansel.</i> | |
| " " 10. <i>Süßes Pusslehen da.</i> | |
| " " 11. <i>O diese hüsen Männer.</i> | |
| " " 21. <i>Das Sonntagskind.</i> | |
| " " 24. <i>Da muss i halt lachen.</i> | |

Auch passend bei Hochzeiten
und Polterabenden.

Von demselben Componisten erschien in gleichem Verlage Op. 151: *I mag net, das lass i halt sein.* Humoristisches Lied für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung M. 1. 20, ferner: Op. 180: *Eine musikalische Berliner Köchin.* Komische Scene für eine Stimme (Sopran od. Falset) mit Benutzung beliebter Melodien M. 2. 40.

's trotzig Dirndel.

LIED

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Conrad Glaser, Musikalien-Verlag in Leipzig.

Text und Musik
Rich. Heinze, Op. 164.

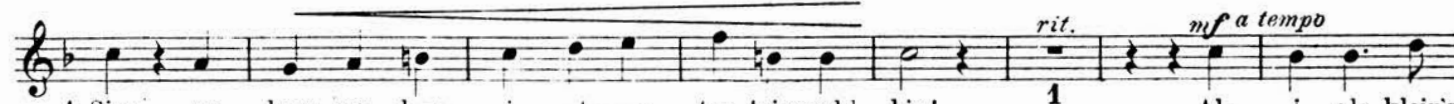
Mässig lebhaft.



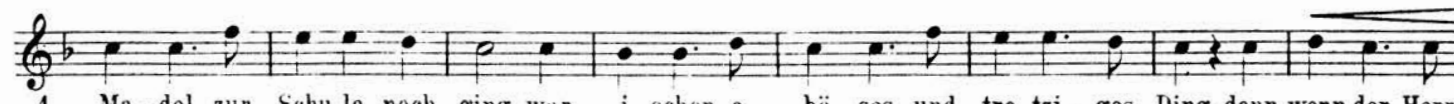
1. A tro-tzi-ges Dirn-del werd' stets i ge-nannt, als
 2. Weil i in dem Al-ter, wo mandenkt an's Frein, da
 3. Jüngst war in der Stadt i, mein' Bru-der zu sehn, der
 4. Es freut mi, dass Al-len mein Lie-del ge-fiel, fast



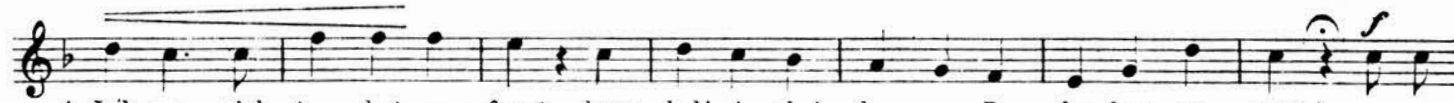
1. tro-tzi-ges Dirn-del bin längst i be-kannt. Es fällt mi net ein und es kommt mi net in
 2. stel-len sich öf-ter auch Frei-er jetzt ein. Erst jüngst noch kam a-ner, der war schrecklich
 3. dort bei die schmucken U-la-nen thut stehn. Im Korb bracht' i Schinken und Wür-stel und
 4. glaub i, man hat mi ge-eh-ret zu viel. I sag schö-nen Dank und jetzt ruh' i mi



1. Sinn. zu leug-nen, dass i et-was tro-tzig wohl bin! Als i als klein's
 2. reich. i mag-ihn net lei-den, er ist gar zu bleich. Der Va-ter sagt:
 3. Wein und ging ganz ver-gnügt zur Ka-ser-ne hin-ein. Da kam so a
 4. aus, i hab' grad ge-nug und mei Lie-del ist aus I hof-fe, 's hat

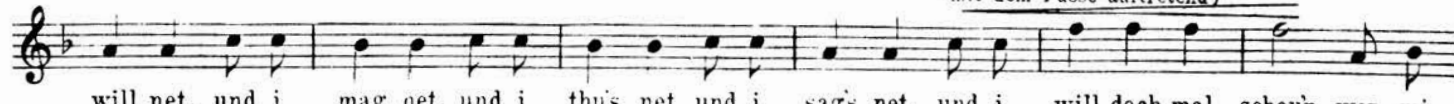


1. Ma-del zur Schu-le noch ging, war i schon a bö-ses und tro-tzi-ges Ding, denn wenn der Herr
 2. Ma-del, a stol-ze Par-thie! Die Mut-ter sagt: Ma-del, was Bess-res kriegst nie! Die Ba-se sagt:
 3. Schnauz-bart mit Tres-sen gleich an: „Du Ma-del, gleich meld'st auf der Wa-che di an; sonst darfst holt net
 4. je-der ge-hört nu ge-nug, drum macht mi net et-wa 'nen nei-en Ver-such! Denn wenn Ihr auch



1. Löh-rer mich streng hat ge-fragt, dann hab' i ohn' lan-ges Be-den-ken ge-sagt:
 2. Ma-del, den nimm di zum Mann! Doch i rief, als Al-le ge-hört i hab' an:
 3. in die Ka-ser-ne hin-ein! Mi an-mel-den? rief i, das fällt mi grad' ein:
 4. klat-schet die Ar-me Euch aus, i bräch-te doch nichts als die Wor-te her-aus:

(mit dem Fusse auftretend)



will net, und i mag net, und i thu's net, und i sag's net, und i will doch mal schau'n, wer mi



zwingen will da-zu! Und i will net, und i mag net, und i thu's net, und i



sag's net, und i will doch mal schau'n, wer mi zwingen will da-zu!

Auf D.C. Vers 4.

In demselben Verlage erschienen ferner:

- Werner, O., Op. 7. Vier Seelen und ein Gedanke. Humoristische Scene für 4 Damenstimmen. M. 4.
 „ „ „ 4. Mein Hausel.
 „ „ „ 10. Süßes Pusselchen du.
 „ „ „ 11. O diese bösen Männer.
 „ „ „ 21. Das Sonntagskind.
 „ „ „ 24. Da muss i halt lachen.

Humoristische Lieder für 1 Damenstimme à M. 1. 20.

Auch passend bei Hochzeiten
und Polterabenden.

Von demselben Componisten erschien in gleichem Verlage Op. 151: I mag net, das lass i halt sein. Humoristisches Lied für eine Singstimme mit
 Pianofortebegleitung M. 1. 20, ferner: Op. 180: Eine musikalische Berliner Köchin. Komische Scene für eine Stimme (Sopran od. Falset) mit
 Benutzung beliebter Melodien M. 2. 40.